

## Träger des Kulturpreises

1968 Dr. Dr. h. c. HEINRICH ZILICH  
1969 Dr. Dr. KARL KURT KLEIN  
1970 Prof. Dr. HERMANN OBERTH  
1971 Prof. Dr. OTTO FOLBERTH  
FRITZ KIMM  
Dr. HANS WÜHR  
1972 Prof. Dr. phil. HANS REINERTH  
RAGIMUND REIMESCH  
1973 Prof. HEINRICH SCHUNN  
FRIEDRICH KRAUSS  
1974 GRETE CSAKI-COPONY  
Prof. Dr. rer. pol. HERMANN GROSS  
1975 Dr. h. c. lic. theol. KARL REINERTH  
Dipl.-Ing. ROBERT KISCH  
1976 ANNEMARIE SUCKOW VON HEYDENDORFF  
1977 Prof. HANS FRONIUS  
1978 Prof. HARALD KRASSER  
1979 Dr. RICHARD KEPP  
Dr. ARNOLD GRAFFI  
1980 Prof. FRANZ XAVER DRESSLER  
1981 Dr. phil. HERMINE PILDER-KLEIN  
ALFRED HÖNIG  
Dr. ERWIN NEUSTÄDTER  
1982 Prof. Dr. med. HEINRICH BREDT  
ALFRED CSALLNER  
1983 Dr. phil. HANS MIESKES  
1984 HANS MESCHENDÖRFER  
1985 Prof. Dipl.-Ing. GUSTAV FELIX STOF  
1986 Dr. ERNST WAGNER  
1987 Dr. GUSTAV GÜNDISCH  
1988 HANS BERGEL  
1989 FRIEDRICH BÖMCHES VON BOOR  
1990 Prof. Dr. Ing. KARLHEINZ ROTH  
1991 Prof. Dr. KURT HOREDIT  
WOLF VON AICHELBURG  
1992 JOANA MARIA GORVIN  
1993 Prof. Dr. WALTER MIESS (MYSS)  
1994 Prof. Dr. Dr. h. c. HARALD ZIMMERMANN  
Prof. Dr. h. c. ERICH BERGEL  
1995 Prof. Dr. Ing. Dr. Ing. h. c. HANS MARKO  
1996 Prof. Dr. Dr. h. c. ERICH H. MARKEL  
BERNHARD OHSAM  
1997 Prof. Dr. WALTER BIEMEL  
Dipl.-Ing. Arch. HANS WOLFRAM THEIL  
Dipl.-Ing. Arch. KURT LEONHARD  
1998 OSKAR PASTIOR  
1999 Prof. HELMUT SADLER  
STEFAN HEINZ HEDRICH  
2000 Prof. GEORG SCHERG  
2001 Dr. HANS AMBROSI

2002 Prof. Dr. h. c. WALTER KÖNIG  
2003 Prof. PETER JACOBI  
2004 Dr. ERNST WEISENFELD  
2005 Prof. Dr. h. c. DIETER ACKER  
KMD ADOLF HARTMUT GÄRTNER  
2006 Dr. MICHAEL KRONER  
2007 Dr. HERMANN FABINI  
PROF. DR. PAUL NIEDERMAIER  
2008 KATHARINA ZIPSER  
Dr. GÜNTHER H. TONTSCH  
2009 KURTFRITZ HANDEL  
2010 Prof. Dr. Dr. HERMANN A. HIENZ  
JOACHIM WITTSTOCK  
2011 Prof. h. c. Dr. PETER MOTZAN  
Prof. h. c. Dr. STEFAN SIENERTH

## Musikalische Umrahmung

Prof. Dr. **URSULA PHILIPPI**, 1955 in Kronstadt geboren, war schon als Studentin der Musikhochschule in Bukarest Finalistin beim Internationalen Orgelwettbewerb „Anton Bruckner“ in Linz (1978) und Preisträgerin beim Internationalen Orgelwettbewerb Prager Frühling (1979). Die Kantorin der ev. Gemeinde Hermannstadt und Professorin an der Musikhochschule in Klausenburg tritt als Solistin bei Rundfunk und Fernsehen sowie bei Konzertreisen weltweit auf und hat zahlreiche CDs eingespielt.

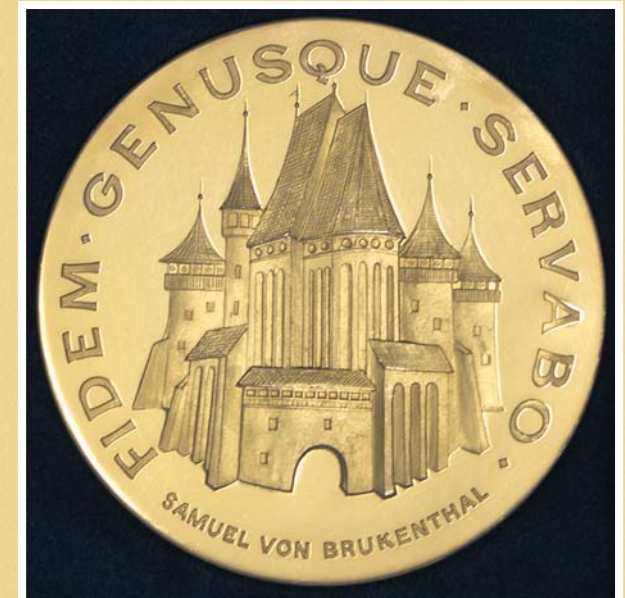
Dr. **ERICH TÜRK**, 1972 in Klausenburg geboren, hat an der dortigen Musikhochschule und in Wien studiert sowie Meisterkurse für Orgel, Cembalo und Generalbass besucht. Der Träger des 2. Preises und des Publikumspreises beim Orgelwettbewerb „Johann S. Bach“ in Brügge unterrichtet an der Musikhochschule in Klausenburg. Rege Konzerttätigkeit, CD/DVD-Einspielungen, Radio- und TV-Auftritte als Solist und Mitglied des Barockensembles „Transylvania“. Das **Bläserquartett Fuss** bilden die aus Großschemern stammenden Brüder **HANS-PAUL** (\*1955, Trompete) und **MICHAEL FUSS** (\*1959, Posaune) sowie deren Söhne **CHRISTIAN** (\*1991, Trompete) und **CARSTEN** (\*1993, Posaune). Die Väter haben an der Musikhochschule Klausenburg studiert, waren Mitglieder der Philharmonie Hermannstadt und unterrichten an der Musikschule Rottenburg. Die Söhne waren Mitglieder des Bundesjugend- bzw. des Bayerischen Landesjugendorchesters und Jungstudenten an der Musikhochschule München, bevor sie ebenda im Jahr 2011 das Studium begannen.

Kulturreferat des Verbandes der Siebenbürger Sachsen  
Karlst. 100, 80335 München, kulturreferat@siebenbuerger.de



Erbe erhalten – Zukunft gestalten  
Heimattag der Siebenbürger Sachsen  
Pfingsten 2012 · Dinkelsbühl

# Preisverleihungen



Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis  
Ernst-Habermann-Preis  
Siebenbürgisch-Sächsischer Jugendpreis

Pfingstsonntag · 27. Mai · 17.00 Uhr  
Sankt-Pauls-Kirche · Nördlinger Straße

## Siebenbürgisch-Sächsischer Jugendpreis

Er wird seit 1993 von der Siebenbürgisch-Sächsischen Jugend in Deutschland (SJD) und Studium Transylvanicum (ST) jährlich verliehen – heuer zum 19. Mal – für herausragende wie stetige Leistungen im Dienste siebenbürgisch-sächsischer Jugendarbeit. Er ist dotiert.

**RAINER LEHNI**, 1972 in Zeiden geboren, wird für seine herausragenden Verdienste um die siebenbürgisch-sächsische Jugendarbeit in Deutschland geehrt. Diese hat er sich nicht nur als Bundesjugendleiter erworben, sondern durch sein persönliches Engagement wie durch seinen Einsatz in zahlreichen Ehrenämtern. Damit hat er die siebenbürgisch-sächsische Jugendarbeit in Deutschland nachhaltig beeinflusst und auf einen erfolgreichen Weg geführt. Die Ehrung erfolgt in der Gewissheit, dass Rainer Lehnis 20-jähriger Einsatz weitergeht und über die siebenbürgisch-sächsische Jugend hinaus wirkt, u.a. als Beisitzer für Jugendfragen im Präsidium des Bundes der Vertriebenen (BdV).

## Ernst-Habermann-Preis

Der von der Siebenbürgisch-Sächsischen Stiftung ins Leben gerufene Preis zur Förderung junger Wissenschaftler und Künstler wird jedes zweite Jahr verliehen für überdurchschnittliche Arbeiten, die Siebenbürgen, die Siebenbürger Sachsen oder deren Belange behandeln. Er ist dotiert und wurde seit 1989 an 23 Preisträger vergeben.

2012 wird der Preis **MATHIAS KRAUSS** zuerkannt für seine betriebswissenschaftliche Diplomarbeit „Entwicklung einer Marketingstrategie für AQUADOR. Positionierung und Entwicklungsoptionen der Geschäftsfelder“.

Die Arbeit besticht durch ihren Praxisbezug, die ausführliche Recherche vor Ort sowie die konkreten Handlungsempfehlungen, die auch für den erfolgreichen Betrieb für Erfrischungsgetränke und Einzelhandelsgeschäfte notwendig sind. Verwundern kann das nicht, wenn man weiß, dass der Autor 1982 in Großau geboren wurde und dass ebendort seine 1989 ausgesiedelten Eltern 1995 das Unternehmen gegründet haben, in das der Autor inzwischen mit eingestiegen ist. Nicht zuletzt sensibilisiert die Arbeit im Sinne eines weiteren Handlungsbedarfes und einer konkreten kulturellen Verantwortung – eine insgesamt preiswürdige Konstellation.

## PROGRAMM

*Hans Peter Türk* In honorem Honteri. Variationen über den Iambicum trimetrum aus Johannes Honterus' Odae cum harmoniis von 1548 (1988)

Begrüßung Hofrat Pfarrer VOLKER PETRI,  
Stv. Vors. des Kulturpreisgerichts

### Siebenbürgisch-Sächsischer Jugendpreis

Preisträger RAINER LEHNI  
Laudatio INGWELDE JUCHUM-KLAMER  
Danksagung

*Hans Peter Türk* Jesus Christus gestern und heute. Spruchmotette

### Ernst-Habermann-Preis

Preisträger MATHIAS KRAUSS  
Laudatio HANS-CHRISTIAN HABERMANN  
Danksagung

*Hans Peter Türk* So, sage ich euch, wird Freude sein. Spruchmotette

### Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis

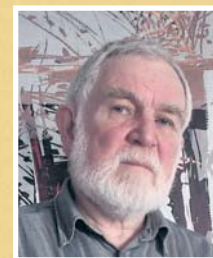
Preisträger GERT FABRITIUS  
Laudatio DR. IRMGARD SEDLER  
Danksagung  
Preisträger Prof. Dr. HANS PETER TÜRK  
Laudatio KURT PHILIPPI  
Danksagung

*Hans Peter Türk* Elegie (nach Adolf Meschendörfers Elegie von 1927, 1992)

Musik Prof. Dr. URSULA PHILIPPI, Orgel  
Dr. ERICH TÜRK, Orgel  
Bläserquartett Fuss:  
CHRISTIAN & HANS-PAUL, Trompete  
CARSTEN & MICHAEL, Posaune

## Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis

Er wird als höchste Auszeichnung der Siebenbürger Sachsen seit 1968 von deren Verbänden in Deutschland und in Österreich verliehen. Es werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich durch ihr Lebenswerk als Siebenbürger Sachsen oder aber um Siebenbürgen, die Siebenbürger Sachsen und ihre Belange verdient gemacht haben. Er ist dotiert. Bisher wurde er 65 Persönlichkeiten zuerkannt (siehe Liste auf der Rückseite). Preisträger 2012 sind der bildende Künstler GERT FABRITIUS sowie der Komponist und Musikwissenschaftler Prof. Dr. HANS PETER TÜRK.



**GERT FABRITIUS**, 1940 in Bukarest geboren, studierte an der Kunstakademie in Klausenburg. Er war Kulturreferent am Friedrich-Schiller-Kulturhaus in Bukarest und freischaffend tätig. Als Zeichner und Maler, insbesondere aber als Holzschnitzer hat er sich nach der Ausreise 1977 in Deutschland und international einen Namen gemacht. Das umfangreiche wie vielgestaltige Werk zeugt

von der künstlerischen Experimentierlust und Schaffenskraft eines Künstlers zwischen Zeiten und Welten. Mit diesem Werk konfrontiert der Künstler die Welt in unzähligen Ausstellungen. Dass er das Publikum auch erreicht, dafür sprechen mehrere Ehrungen, die ihm zuteil wurden, ebenso wie die zahlreichen Museen und öffentlichen Sammlungen, in denen seine Kunstwerke zu finden sind.



**HANS PETER TÜRK**, 1940 in Hermannstadt geboren, studierte an der Musikhochschule in Klausenburg, an der er ab 1966 und bis zu seiner Emeritierung tätig war – ab 1990 als Professor für Komposition und Harmonielehre. Als Autor musikwissenschaftlicher Werke und Lehrbücher hat er ebenso wie als Mitglied musikalischer Gesellschaften entscheidende Beiträge zur Musiktheorie und -geschichte erbracht. Prof. Türk, seit 1967 Mitglied des Rumänischen Komponistenverbandes, wird insbesondere für sein compositorisches Œuvre geehrt, zu dem Instrumental- wie Vokalmusik gehören. Seine „Siebenbürgische Passionsmusik für den Karfreitag, nach Matthäus, für Chor, Solisten und Orgel“, 2007 in Hermannstadt uraufgeführt, 2008 auf CD eingespielt, erhielt den Preis der Klausenburger Filiale des Rumänischen Komponistenverbandes – eine der Ehrungen, die Türk zuteil wurden.